WITZENMANN
managing flexibility

NACH-HALTIGKEITS-BERICHT 2016

Witzenmann GmbH

Östliche Karl-Friedrich-Str. 134
75175 Pforzheim, Germany
Telefon +49 7231 581-0
Fax +49 7231 581-820
wi@witzenmann.com
www.witzenmann.de

0104de/5/10/16/pdf

INHALT

Prinzipientreu
Seit jeher legen die Verantwortlichen des Familienunternehmens Witzenmann großen Wert auf die Nachhaltigkeit ihres unternehmerischen Handelns.

Auf solidem Fundament	**4**
Produktlandschaften	**6**
Prinzipientreu	**8**
Marketing-Kampagne Home of ...	**10**
Intensive Erfahrung	**12**
Regelkonform	**15**
Wirtschaftliche Kennzahlen	**16**
Weltweites Engagement	**18**
Mitarbeiter & Soziales	**20**
Kompetenz-Netzwerk	**22**
Prozessoptimierung Im Rundumblick	**24**
Familien im Familienunternehmen	**26**
Gebaut (fast) für die Ewigkeit	**30**
Mit dem richtigen Maß	**32**
Umweltpolitik	**34**
Der Verschwendung Auf der Spur	**36**
Klimabilanz	**38**
Umwelt	**42**
Ansprechpartner	**43**
Impressum	**43**

Sozialprojekt *mit Witzenmann Azubis wirkt nachhaltig.*

Regelkonform. *Richtlinie „Annahme von Zuwendungen" bindend.*

Weltweites Engagement *in der Witzenmann Gruppe.*

Familien im Familienunternehmen. *Wir stellen eine Familie vor.*

Der Verschwendung auf der Spur. *Die Energieeffizienz genießt in der Witzenmann-Gruppe einen hohen Stellenwert.*

AUF SOLIDEM FUNDAMENT

Nach wie vor bedrohen geopolitische Krisen die weltwirtschaftliche Lage. Die aktuelle Situation präsentiert sich in Nuancen sogar noch schwieriger als 2015. In den traditionellen Industrieländern stagniert die Nachfrage. Aus den Schwellenländern – insbesondere Brasilien, Russland und auch China – erreicht uns eine eher schwache Nachfrage nach Industrieprodukten.

2015 war ein erfolgreiches Geschäftsjahr. Wir konnten in der Gruppe den Umsatz deutlich steigern. Das Wachstum verdanken wir vorrangig den Umsatzsteigerungen unserer Töchter im Ausland. Auch in der Witzenmann GmbH konnten wir erstmalig einen Umsatz von mehr als 300 Millionen Euro realisieren und haben damit besser abgeschnitten als erwartet. Diese gute Umsatzentwicklung ist ebenfalls in Teilen durch positive Währungseffekte bedingt und hat sich günstig auf das Ergebnis ausgewirkt.

Reserven für strategische Investitionen

Der erwirtschaftete Gewinn ist überwiegend im Unternehmen verblieben. Unsere Eigenkapitalquote ist abermals gestiegen, und liegt nun bei knapp 59 %. Somit ist die Witzenmann-Gruppe finanziell äußerst gut aufgestellt, verfügt über Reserven, um auf mögliche wirtschaftliche Rückschläge zu reagieren oder strategische Investitionen zu tätigen.

Hoher Ergebnisdruck

Im aktuellen Jahr gestaltet sich die Geschäftsentwicklung schwieriger. Die globalen Märkte schwächeln verbreitet. Aufgrund der schwächeren Umsatzentwicklung müssen wir unsere Anstrengungen intensivieren, um weiter profitabel zu bleiben. Bei einem durchschnittlichen operativen Gewinn von rund 7 – 8 % in der Gruppe, zeigen sich in der detaillierten Betrachtung deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Unternehmen. Wir streben für die Unternehmen der Gruppe ein Ergebnisziel von durchschnittlich 10 % an.

Vielfältige Zukunftsperspektiven

Das heißt, wir müssen alle unsere Geschäfte noch dynamischer und wirtschaftlicher gestalten. Dies geschieht mit Weitblick, unter Berücksichtigung der zahlreichen marktseitigen, technologischen und gesellschaftlichen Trends, die unsere Welt in rasantem Tempo verändern. Die wichtigsten Ansatzpunkte sind im Folgenden benannt:

- Trotz der Tendenz zur E-Mobilität existieren auf dem weltweiten Fahrzeugteile-Markt noch viele Potentiale, vor allem durch strengere Abgasnormen.
- Unabhängig von der jeweiligen Antriebsform, bieten uns unsere Produkte und Anwendungen vielfältige Möglichkeiten, in der Automobil-Branche weiterhin eine gewichtige Rolle zu spielen.
- Unsere Unternehmensgruppe hat im Rahmen ihrer Internationalisierung im Automobilbereich Strukturen geschaffen, die auch für unsere Geschäftsfelder in der Industrie, in der Nutzfahrzeugbranche und der technischen Gebäudeausrüstung ähnlich große Entwicklungsmöglichkeiten in den ausländischen Märkten bieten.
- Die Vielfalt unserer Produkte und Anwendungen gibt uns die Chance, bisher wenig ausgebaute Geschäftsfelder wie die Luft- und Raumfahrt, die Rohrhalterungen oder die technische Gebäudeausrüstung stark zu intensivieren.
- Die Digitalisierung eröffnet große Chancen, das Geschäftsmodell gewinnbringend zu erweitern; beispielsweise im Bereich des Vertriebs standardisierter Qualitätsprodukte oder in den Bereichen Engineering und Service.
- Das Witzenmann Innovations-Management und das Geschäftsprozessmanagement werden zudem über die genannten Möglichkeiten hinaus neue Produkte, Anwendungen und Marktmöglichkeiten identifizieren, die auf der Basis der vorhandenen Engineering-Kompetenzen entwickelt und erfolgreich vermarktet werden.

Philip Paschen
Dipl.-Ing./Dipl.-Wirtsch.-Ing.
Geschäftsführer

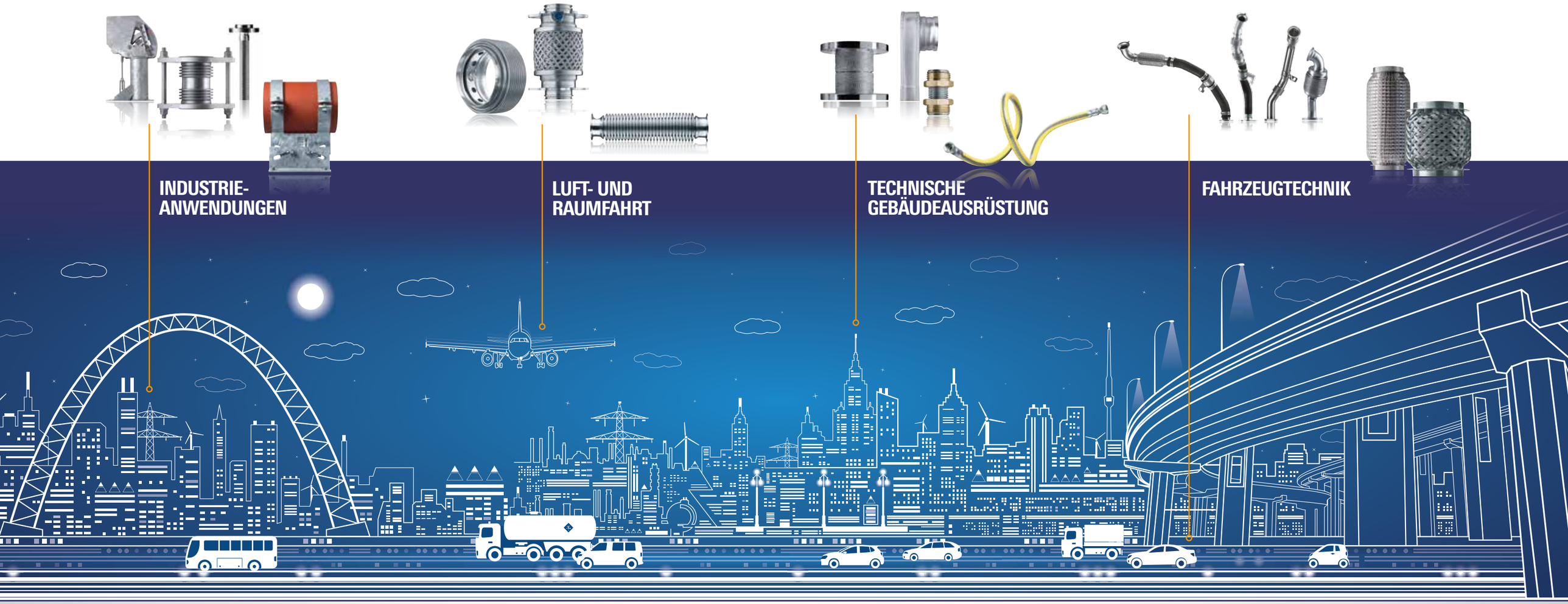
Dr. Hans-Eberhard Koch
Vorsitzender der Geschäftsführung

Dr. Gerhard Flöck
Geschäftsführer

Dr. Andreas Kämpfe
Geschäftsführer

PRODUKTLAND-SCHAFTEN

Mit einem breiten Produktprogramm bietet Witzenmann Problemlösungen für die Schwingungsentkopplung, Dehnungsaufnahme in Rohrleitungen, flexible Montage und das Leiten von Medien. Witzenmann fungiert als Entwicklungspartner seiner Kunden in der Automobilindustrie, der Industrie, der Technischen Gebäudeausrüstung und weiterer Märkte bis hin zur Luft- und Raumfahrt.



PRINZIPIENTREU

Seit jeher legen die Verantwortlichen des Familienunternehmens Witzenmann großen Wert auf die Nachhaltigkeit ihres unternehmerischen Handelns.

Mit dem Beitritt zum United Nations Global Compact bekennt sich Witzenmann zu den 10 Prinzipien des Global Compact, der klare Vorgaben zu den Themen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung formuliert. Wir haben uns verpflichtet, entsprechend den auferlegten Statuten jährlich unsere Fortschritte bei der Umsetzung dieser Prinzipien und bei der Unterstützung der UN-Ziele einer nachhaltigen Entwicklung zu veröffentlichen. Der Nachhaltigkeitsbericht 2016 dokumentiert den aktuellen Stand unserer Aktivitäten.

Unternehmen, die den Global Compact unterschreiben, sollen …

… den Schutz der internationalen Menschenrechte innerhalb ihres Einflussbereichs unterstützen und achten.

… sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

… die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.

… für die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit eintreten.

… an der Abschaffung der Kinderarbeit mitwirken.

… für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

… im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen.

… Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen.

… die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

… gegen alle Arten der Korruption einschließlich Erpressung und Bestechung eintreten.

Der Anspruch des nachhaltigen Wirtschaftens ist in der Unternehmensgeschichte stark verankert. Bereits Firmengründer Heinrich Witzenmann sah sich im besonderen Maß in der Verantwortung für seine Mitarbeiter und für seine Heimatstadt Pforzheim. Seit mehr als 160 Jahren ist die Firma Witzenmann inzwischen in der vierten und fünften Generation im mehrheitlichen Eigentum der Gründerfamilie. Kontinuität und Langfristigkeit sind wesentliche Leitprinzipien der Unternehmensstrategie. Über die wirtschaftlichen Aktivitäten hinaus ist das Unternehmen bestrebt, in besonderer Weise etwas für die Gemeinschaft zu leisten.
In Zeiten der Globalisierung bezieht sich diese Verantwortung auch auf die Firmenstandorte in den verschiedenen Kontinenten und Ländern.

MARKETING-KAMPAGNE HOME OF …

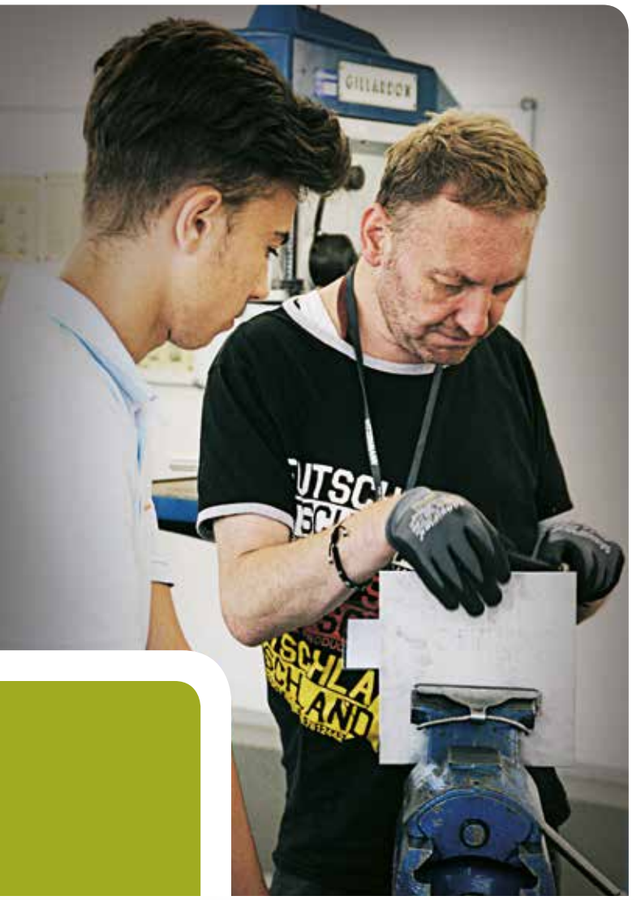
Das nachhaltige Wirtschaften eines Unternehmens spiegelt sich in einer auf langfristigen Erfolg ausgelegten Strategie, kontinuierlichen Verbesserungen und der Betonung besonderer Unternehmenswerte wider.

Auch diese Aspekte finden sich in der aktuellen Motivkampagne der Witzenmann-Gruppe. In bildstarken Darstellungen wird die Bedeutung der Unternehmensgruppe in der „Welt der flexiblen metallischen Elemente“ betont und selbstbewusst kommuniziert. Der Slogan „Home of …“ unterstreicht den Stellenwert Witzenmanns in der Entstehungsgeschichte einer neuen Industriebranche.

Die Motivreihe adressiert die verschiedenen Schlüsselmärkte mit eigens auf sie zugeschnittenen Motiven. Die Slogans „Home of … Flexibility, … Engineering, … Innovation, … Talents“ betonen die Kernkompetenzen Witzenmanns – von der technologischen Expertise bis hin zur „Talentschmiede“ als gefragten Arbeitgeber für qualifizierte Mitarbeiter.

INTENSIVE ERFAHRUNG

Sozialprojekt mit Witzenmann Azubis



Aus- und Weiterbildung genießen in der Witzenmann-Gruppe einen hohen Stellenwert. Bei der Ausbildung junger Menschen gehört neben der Vermittlung fachlicher Inhalte auch die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung. In Einklang mit unserem Unternehmensleitbild trägt auch die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung dazu bei. Mit einem erstmals initiierten Sozialprojekt gelang es, den Azubis intensive Erfahrungen zu vermitteln.

Unter dem Motto „Miteinander – Füreinander“ starteten am 30.05.2016 elf gewerblich-technische und vier kaufmännische Auszubildende des ersten Lehrjahres in ein gemeinsames soziales Projekt mit der Lebenshilfe Pforzheim e.V., die hierfür als Partner gewonnen werden konnte.
Zunächst verbrachten die 15 Azubis zwei Wochen ihren Arbeitsalltag in den Werkstätten der Lebenshilfe. Neben der Mitarbeit in den einzelnen Montage-Gruppen sowie im Berufsbildungs- und Bürobereich, galt es, die Auszubildenden auch für die Bedürfnisse der Mitarbeiter zu sensibilisieren. Ziel war es, aus diesen Eindrücken und Erfahrungen eine konkrete Projektarbeit für den jeweiligen Einsatzbereich zu entwickeln. Diese wurde im zweiten Schritt im Rahmen einer einwöchigen Praxisphase zusammen mit vier Mitarbeitern der Lebenshilfe sowie einer Betreuerin im Witzenmann Ausbildungszentrum umgesetzt.
Zu den einzelnen Teilprojekten gehörten die Reparatur und Überholung einzelner Hindernisse eines Minigolf-Parcours sowie die Entwicklung und Konstruktion einer Prüfvorrichtung für Endstopfen.
Offenheit für die Begegnung mit Menschen, Abbau von Berührungsängsten, Geduld mit sich und anderen sowie der Respekt für die unterschiedlichen Begabungen der anderen, dies waren die wertvollen Erfahrungswerte, die die jungen Leute sammeln konnten.

Bestätigt wurde dies auch durch die abschließende Reflexionsrunde, in der die Auszubildenden ihre Erfahrungen und die eigene Situation diskutierten und bewerteten. Einer brachte seine Erfahrungen mit besonders treffenden Worten auf den Punkt:

**„Weil wir nicht wissen, was wir haben,
fragen wir uns immer wieder, was uns fehlt“.**

Nach dem erfolgreichen Pilotprojekt steht in jedem Fall fest: Das Sozialprojekt wird von nun an zum festen Bestandteil der Witzenmann-Ausbildung.

Lebenshilfe Pforzheim e.V.

Der 1962 gegründete, gemeinnützige Verein ist ein Zusammenschluss von Menschen mit Behinderungen, deren Eltern, sonstigen Angehörigen, gesetzlichen Betreuern, Fachleuten, Förderern und Freunden. Zweck, Aufgabe und Ziel des Vereins ist, für Menschen mit Behinderungen zu erreichen, dass:
- *sie ein möglichst normales Leben führen können*
- *ihre Teilhabe am Leben der Gesellschaft möglich ist*
- *sie ihr Leben selbst bestimmen können.*

Der Verein ist Mitglied des Landesverbandes Baden-Württemberg und der Bundesvereinigung der Lebenshilfe.

REGEL-KONFORM

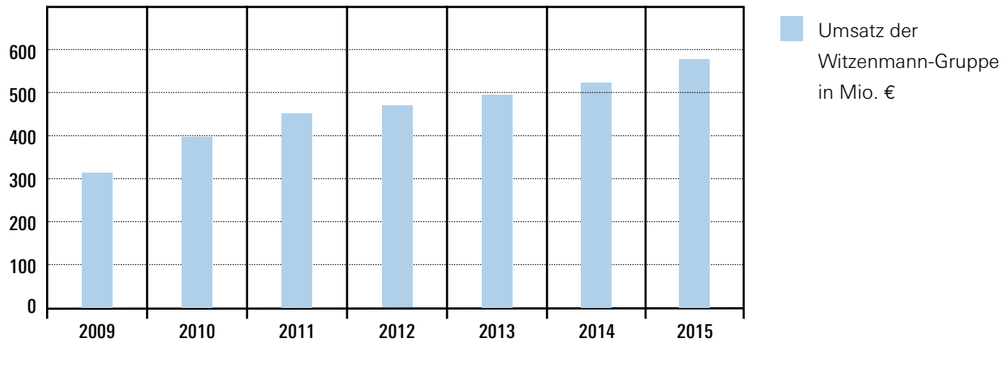
Die Richtlinie „Annahme von Zuwendungen“ wurde mit Schreiben der Geschäftsführung vom 25.10.2005 veröffentlicht und ist für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Witzenmann-Gruppe verpflichtend.

Demnach müssen alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Witzenmann-Gruppe ihre Aufgaben objektiv erfüllen. Da die Annahme von Zuwendungen diese Objektivität gefährden bzw. gänzlich aufheben kann, soll bereits jeder Anschein vermieden werden, bei der Erledigung der betrieblichen Aufgaben für die Annahme persönlicher Vorteile empfänglich zu sein. Desweiteren wird klar herausgestellt, dass korruptes Verhalten strafbar ist und ebenso der Verpflichtung zu objektiver Erfüllung der betrieblichen Aufgaben widerspricht.

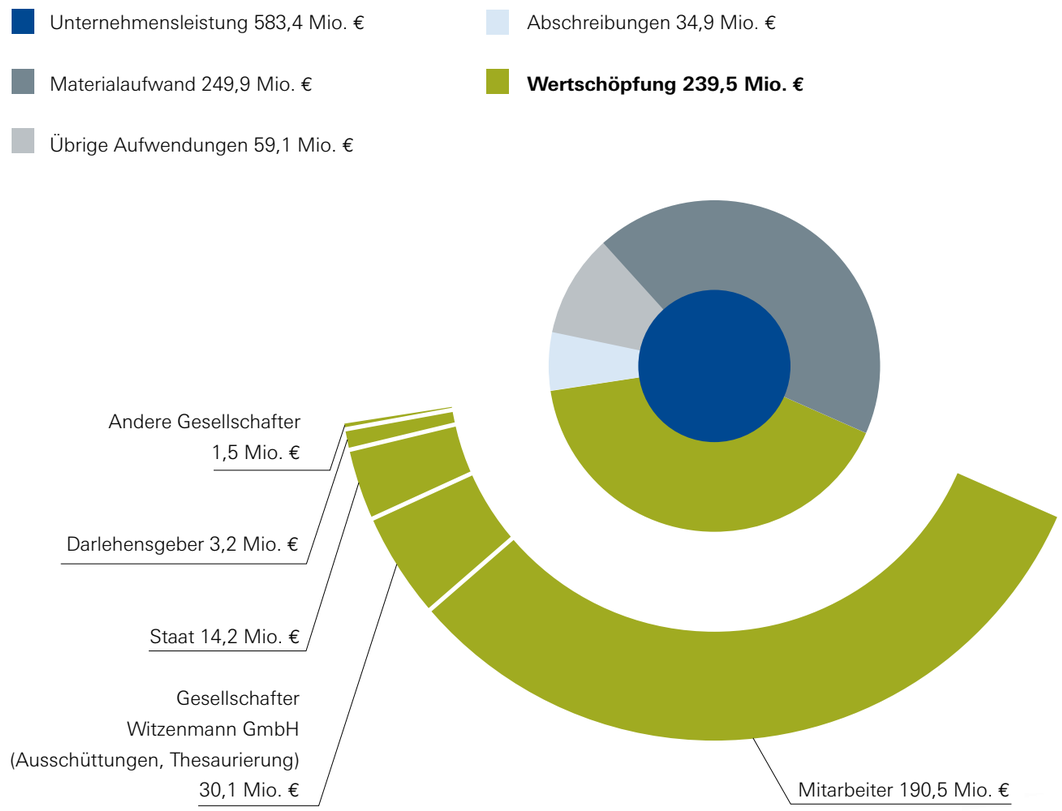
Die Richtlinie definiert die verschiedenen Arten von Zuwendungen und legt die Kriterien für zustimmungsfreie und zustimmungspflichtige Zuwendungen fest. Außerdem formuliert sie Verhaltensregeln gegen Korruption. Die Richtlinie „Annahme von Zuwendungen“ ist im Intranet der Witzenmann-Gruppe hinterlegt.

WIRTSCHAFTLICHE KENNZAHLEN

Umsatzentwicklung



Wertschöpfung der Witzenmann-Gruppe 2015



Wirtschaftliche Kennzahlen Witzenmann-Gruppe

Umsatz		**2013**	**2014**	**2015**
insgesamt	Mio. €	497,1	525,4	577,9
in Deutschland	%	33,5	33,4	30,4
in Europa (ohne Deutschland)	%	33,1	31,4	30,8
in Amerika	%	18,4	19,8	21,5
in Asien	%	14,7	15,1	17,0
in Afrika	%	0,3	0,3	0,3

Umsatz nach Branchen				
Automobilindustrie	%	53,9	56,7	62,7
Industrie	%	37,7	35,8	30,0
Techn. Gebäudeausrüstung	%	7,2	6,5	6,3
Luft- und Raumfahrt	%	1,2	1	1,0

Invest und Eigenkapital				
Investitionen	Mio. €	30,9	41,6	37,5
Abschreibungen	Mio. €	28,1	29,7	34,5
Eigenkapitalquote	%	51,7	52,9	58,8

Wertschöpfung
Die Wertschöpfung ergibt sich aus der Unternehmensleistung nach Abzug der Aufwendungen, Abschreibungen und Materialkosten. Sie beziffert den erwirtschafteten Beitrag der Witzenmann-Gruppe zum privaten und öffentlichen Einkommen. Oben stehende Grafik zeigt die Verteilung dieses Beitrags auf alle Beteiligten.

WELTWEITES ENGAGEMENT

Seit den 1990er Jahren treibt die Witzenmann-Gruppe ihre Internationalisierungsstrategie voran. Die in den einzelnen Tochterunternehmen gefertigten Produkte sind vorrangig für den jeweiligen Markt vor Ort bestimmt. Mit dem Aufbau der Standorte erfolgt ein umfangreicher Know-how-Transfer in die einzelnen Regionen.

Gerade in den Schwellenländern trägt der Aufbau von Standorten auch zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der Menschen vor Ort bei. Entsprechend der sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung leisten die einzelnen Witzenmann-Töchter über ihre wirtschaftlichen Aktivitäten hinaus Beiträge für die Gemeinschaft. Hierzu zählen neben den rein caritativen Projekten Maßnahmen, die fördernden Charakter haben. Im Stammhaus spielt die finanzielle Förderung regionaler, kultureller Einrichtungen sowie die Unterstützung von Schulen und Hochschulen eine besondere Rolle.

Aber auch „Hands-on"-Projekte mit Beteiligung der Mitarbeiter sind zu nennen, wie z.B. die tatkräftige Unterstützung eines „Enten-Rennens" durch Auszubildende oder der Verkauf von selbst gebackenem Kuchen – jeweils zugunsten von lokalen oder überregionalen Hilfsorganisationen. Eine Reihe von Beispielen lässt sich ebenso aus den Tochterunternehmen anführen.

Witzenmann Benelux

- Zusammenarbeit mit Behindertenwerkstätten und -betrieben (Grünpflege, Housekeeping)
- Spenden an gemeinnützige Vereine und Initiativen (Kinderkrebsverein, Child Focus und Diabetikerverein)

Witzenmann do Brasil

- Unterstützung von Sozialprojekten
- Unterstützung des „World Environment Day" am 5. Juni: Möglichkeit zur Pflanzung von Baumsetzlingen durch Mitarbeiter

Witzenmann Korea

- Kooperation mit der Shinbang Elementary School. Maßnahmen zur Förderung und Unterstützung verschiedener Schülerprojekte (Schwerpunkte: interkulturelle Zusammenarbeit, Globalisierung und Informationstechnologie)
- Vereinbarung mit der benachbarten Kommune Shinbang Village zur Förderung sozialer Projekte

Witzenmann Mexico

- Unterstützung einer Kindertagesstätte
- Unterstützung eines Waisenhauses

Witzenmann Opava (Tschechien)

- Zusammenarbeit mit der örtlichen Gewerbeschule
  Praktika: 5 – 10 Studenten im Jahr
- Finanzielle Unterstützung von Schulaktivitäten
- Zusammenarbeit mit der örtlichen Technischen Fachschule
  Praktika 5 – 10 Studenten im Jahr
- Finanzielle Unterstützung von Sportaktivitäten, z.B. Fahrradrennen, Motorradrennen, Tennis
- Finanzielle Unterstützung der Veranstaltung „Joy Fest" für behinderte Menschen
- Finanzielle Unterstützung des Chores „Knizkovsky"
- Finanzielle Unterstützung außerschulischer Aktivitäten von Kindern, Projekt „Junak"

Witzenmann Russia

- Finanzielle Unterstützung von Pensionären mit geringem Einkommen, Familien mit kranken/behinderten Kindern
- Jährliche „German Language Week" in Ufa
- Neujahrsfeier für Kinder
- Exkursionen für Schüler und Studenten
- Kooperation mit der örtlichen Hochschule in Ufa
- Unterstützung der Bashkir Balletschule

Witzenmann Slovakia

- Förderung von Sport- und Kulturaktivitäten der Mitarbeiter
- Unterstützung des Cykloclubs (Radrennteam)

MITARBEITER & SOZIALES

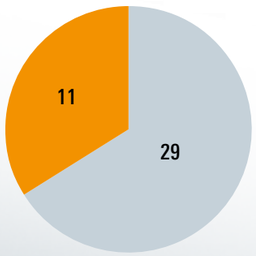
Belegschaft (Stichtag: jeweils 31.12.)

Witzenmann-Gruppe		2013	2014	2015
Mitarbeiter insgesamt	Personen	3.617	3.756	3.941
in Deutschland	Personen	1.946	1.927	1.931
in Europa ohne Deutschland	Personen	1.026	1.103	1.200
in Amerika/Asien	Personen	645	726	810

Witzenmann Academy				
Mitarbeiter im High-Potential-Programm	Personen	12	11	11
Externe Kosten für Aus- & Weiterbildung	T €	571	526	519
Anzahl Seminare	Anzahl	332	233	224
Teilnehmer Aus- & Weiterbildungsseminare	Anzahl	507	425	450

Witzenmann GmbH				
Mitarbeiter insgesamt	Personen	1.680	1.659	1.658
Angestellte	Personen	658	657	658
Arbeiter	Personen	940	925	926
Azubi/Praktikanten	Personen	82	77	74
Anteil Frauen	%	19,6	19,9	19,7
Anteil Männer	%	80,4	80,1	80,3
Anteil Mitarbeiter in Teilzeit	%	6,7	6,5	7,4
Schwerbehinderte & Gleichgestellte	Personen	67	71	80
Durchschnittliches Alter	Jahre	42,2	42	42
Durchschnittliche Unternehmenszugehörigkeit	Jahre	12,5	13	13
Teilnehmer an Mitarbeiter-Aktivitäten	Personen	365	386	396

Gesundheitsmanagement Witzenmann GmbH 2015

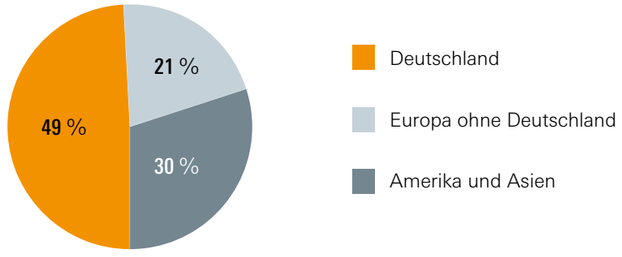


612 arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen in 2015

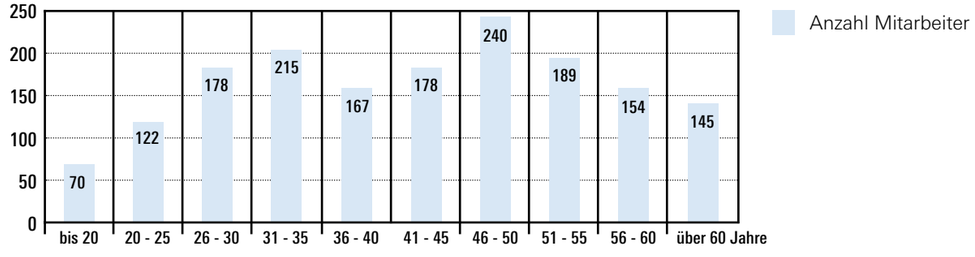
- Anzahl nicht meldepflichtiger Arbeitsunfälle, weniger als 3 Tage arbeitsunfähig
- Anzahl meldepflichtiger Arbeitesunfälle, mehr als 3 Tage arbeitsunfähig (inkl. Wegeunfälle)

Meldepflichtige Arbeitsunfälle		2013	2014	2015
je 1.000 Mitarbeiter	Anzahl	26,9	23,4	17,4

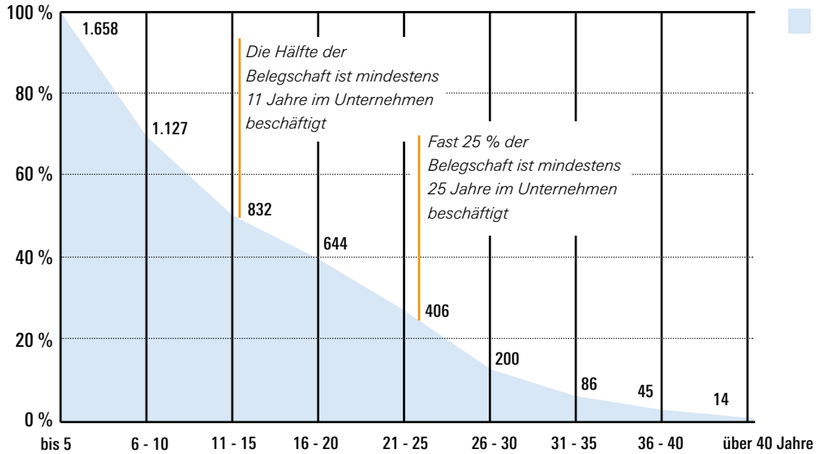
Belegschaft Witzenmann-Gruppe 2015



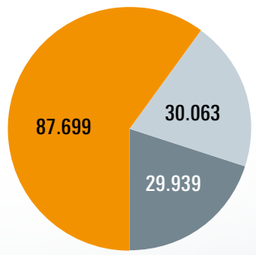
Altersstruktur der Belegschaft in der Witzenmann GmbH 2015



Betriebszugehörigkeit der Mitarbeiter in der Witzenmann GmbH 2015



Belegschaftsessen Witzenmann GmbH 2015

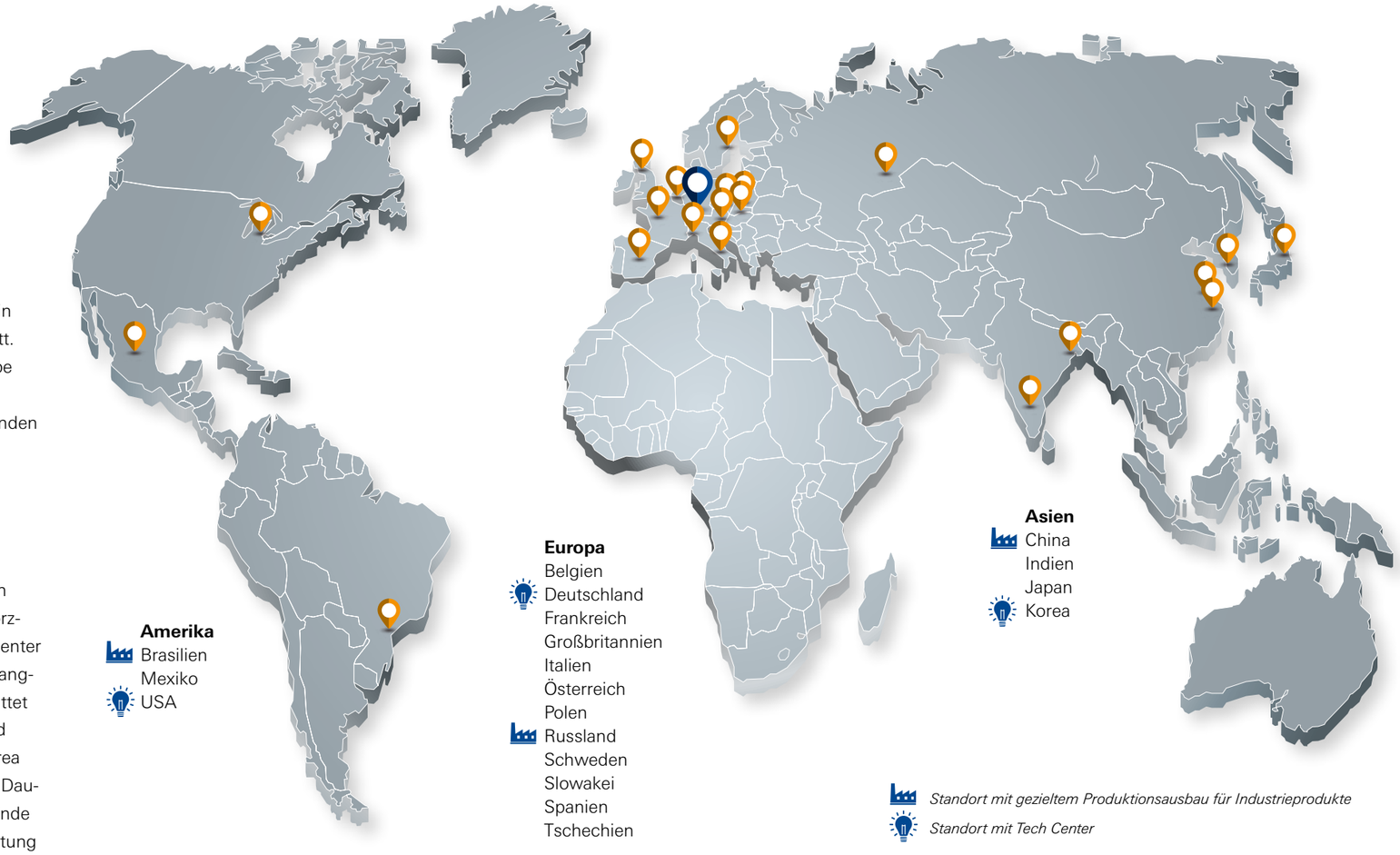


Ingesamt mehr als 400 Mahlzeiten täglich!

- Tages- und Mitnahmeessen
- Suppen, Salate, etc. an der Verkaufstheke
- Warme Vespermahlzeiten

KOMPETENZ-NETZWERK

Die 24 weltweit angesiedelten Unternehmen der Witzenmann-Gruppe



Globale Expansion – nachhaltiges Wachstum

Die Internationalisierungs-Strategie der Witzenmann-Gruppe wird seit Beginn der 1990er Jahre vorangetrieben. Dabei geht das Engagement der Unternehmensgruppe über die Installation von reinen Produktionsstandorten hinaus. Als technologisch führendes Unternehmen in der Branche versieht Witzenmann seine weltweiten Standorte mit umfangreichen Entwicklungs- und Beratungskompetenzen. Über ein engmaschiges Netzwerk stehen die einzelnen Tochterunternehmen sowie das Stammhaus in Pforzheim kontinuierlich im engen Austausch über die unterschiedlichsten technologischen Entwicklungen und produktionstechnischen Erfahrungen. Wesentliche Themenkomplexe wie beispielsweise die technische Sauberkeit, Qualität und Instandhaltung werden in speziell eingerichteten und meist vom Stammhaus aus koordinierten Foren gruppenweit diskutiert und vorangetrieben. Dieser Know-how-Transfer erfolgt in zentralen Präsenzveranstaltungen aber auch in gruppenweit betriebenen Foren statt. Die Kunden der Witzenmann-Gruppe können so weltweit auf die hohen Qualitätsstandards vertrauen und finden in unmittelbarer Nähe kompetente Ansprechpartner für eine schnelle und unmittelbare Problemlösung. Einen wesentlichen Beitrag im weltweiten Kompetenznetzwerk Witzennmann übernehmen die Tech Center der Gruppe. Neben dem Pforzheimer Stammhaus sind die Tech Center in Korea sowie in den USA mit umfangreichen Prüfeinrichtungen ausgestattet und werden von sachkundigem und erfahrenem Personal betreut. In Korea finden sich auf rund 500 m² Fläche Dauerbelastung- und Vibrations-Prüfstände sowie eine Einrichtung zur Vorbereitung und Auswertung von Fahrzeugtests auf der Straße. Das Tech Center in Korea fungiert innerhalb der Gruppe als „engineering hub" zur Unterstützung der Vertriebs- und Engineering-Aktivitäten der Witzenmann Töchter China, Indien und Japan.

Das 2012 eröffnete Tech Center in Korea

Tech Center Witzenmann USA

Witzenmann Mexico

Mit ähnlicher Ausstattung und in gleicher Funktion agiert das Tech Center USA für den amerikanischen Markt. 2015 eröffnet steht es im engen Verbund mit dem Pforzheimer Stammhaus einerseits und den Töchtern in den USA, Brasilien und Mexiko andererseits.

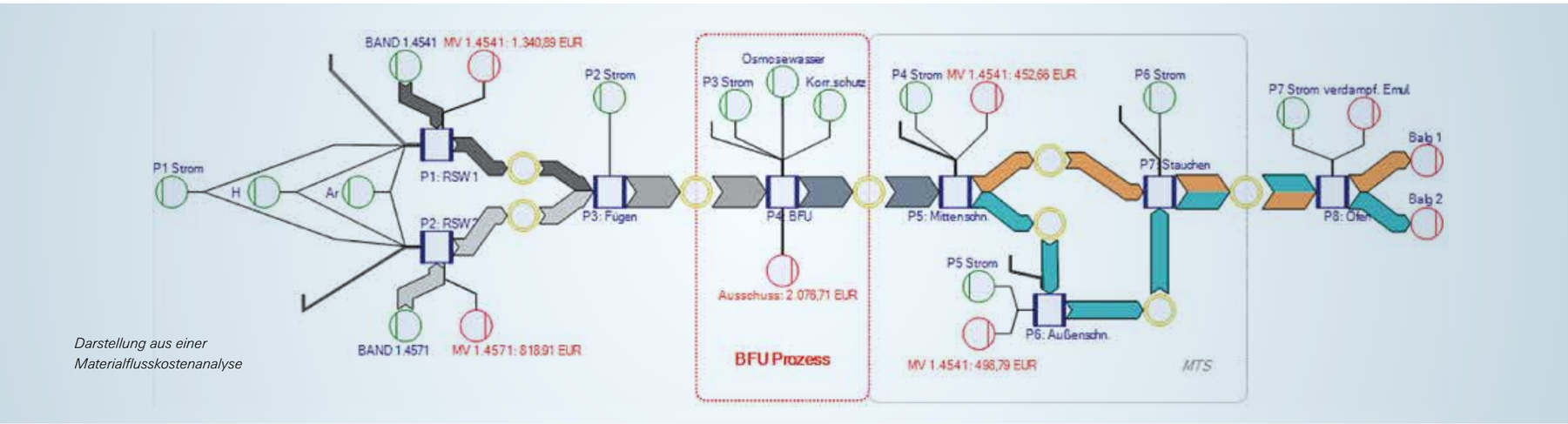
Diversifikation der internationalen Fertigungsstätten

Ein wesentlicher Baustein zur Erfüllung der ehrgeizigen Ziele der Witzenmann-Gruppe ist der sukzessive Ausbau ihrer Fertigungskapazitäten für den Bereich Industrie (id). So wurde vor knapp 10 Jahren bei Witzenmann Russia eine Kompensatorenfertigung installiert. Um weitgehend selbständig die dort avisierten Märkte der Ölindustrie, der chemischen-, petrochemischen sowie auch der Stahlindustrie bedienen zu können, wurden Fertigungskapazitäten bis zum Durchmesserbereich DN 800 aufgebaut. 2013 wurden diese auf DN 1200 erweitert.
Heute dient die russische Kompensatorenfertigung als Blaupause für weitere Standorte innerhalb der Gruppe.

Bei Witzenmann do Brasil, vormals als reine Fertigungsstätte für Fahrzeugteile konzipiert, wurde 2014 eine Produktionserweiterung in Richtung chemische und petrochemische Industrie realisiert. Kompensatoren und Metallschläuche für den lokalen Markt vor Ort produziert und konfektioniert.

Im chinesischen Tochterunternehmen werden seit 2013 Bälge für die Ventil-Industrie gefertigt. Mit der Erweiterung der Fertigungsmöglichkeiten innerhalb der Witzenmann-Gruppe wird sukzessive der im Leitbild formulierte Anspruch umgesetzt, Fertigungs- und Know-how Zentren für alle relevanten Märkte möglichst vor Ort zu realisieren. Ein Konzept, das durch wegfallende Beschaffungs- und Transportwege die vorhandenen Ressourcen schont und das durch den stattfindenden Know-how-Transfer die wirtschaftliche Entwicklung der jeweiligen Witzenmann-Standorte fördert.

PROZESSOPTIMIERUNG IM RUNDUMBLICK



Darstellung aus einer Materialflusskostenanalyse

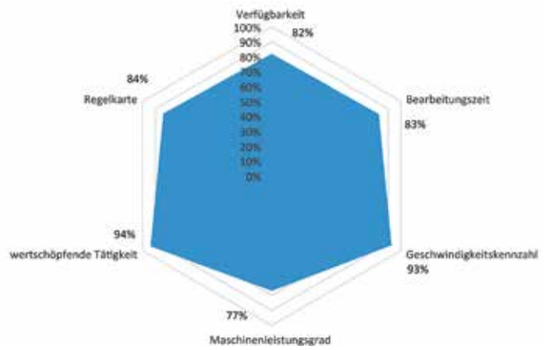
Alle Verbesserungspotentiale auf einen Blick
Im Ergebnis entsteht so mit dem 360° Potential-Audit eine Gesamtschau auf den jeweiligen Fertigungsprozess, der Verbesserungspotentiale sowohl im Bereich des Lean-Managements als auch bezogen auf eine nachhaltige und ressourcenschonende Fertigung beinhaltet.

Ein durch Witzenmann geförderte und im Bereich Geschäftprozessmanagement betreute Abschlussarbeit wurde mit einem Förderpreis der Hochschule Pforzheim ausgezeichnet
Der von der PSD Bank Karlsruhe-Neustadt eG gestiftete Förderpreis wird für Projekt- und Abschlussarbeiten aus der Fakultät für Wirtschaft und Recht der Hochschule Pforzheim, die im besonderen Maße nachhaltige und/oder ethische Aspekte aufgreifen, vergeben.

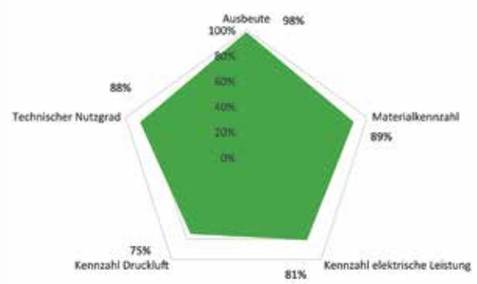
Die Prozessoptimierung ist kein Neuland für die Witzenmann-Gruppe. Mit der Einführung des Witzenmann Produktions Systems (WPS) vor mehr als fünf Jahren wurden und werden die Fertigungsbereiche bei Witzenmann nach der Lean Management Philosophie optimiert.

Inzwischen wurde das WPS auch auf die indirekten Unternehmensbereiche und Geschäftsprozesse ausgedehnt und – nunmehr unter dem neuen Namen Witzenmann Prozess System – der internationale Roll-Out in die 23 Tochterunternehmen weltweit angestoßen. Im Rahmen einer Bachelorarbeit wurde ein Auswertungs-Tool entwickelt, welches neben den üblichen Kennzahlen aus dem Lean-Management auch Kennzahlen zur Beurteilung der Nachhaltigkeit berücksichtigt. Dazu wurde Datenmaterial aus den verschiedensten Erfassungsbereichen analysiert.

Daten-Grundlagen zusammengeführt
Eine Grundlage bildete die **Materialflusskostenrechnung**. Mit dieser Methode werden im Wesentlichen die Material- und Energieflüsse eines Produktes erfasst und monetär bewertet. Der wesentliche Unterschied zur traditionellen Kostenrechnung liegt in der monetären Bewertung des Materialverlustes. Zudem wurden die jeweiligen maschinenbezogenen Verbrauchsdaten für elektrische Energie, Druckluft sowie die anteiligen Instandhaltungsaufwendungen ermittelt. Kennzahlen, wie die Verfügbarkeit, Bearbeitungszeit und der Maschinenleistungsgrad die bereits im Rahmen der etablierten **WPS-Verlustauswertung** erhoben werden, wurden integriert und im Rahmen des Audits ausgewertet.



Darstellung der Lean Management Potentiale



Darstellung der Nachhaltigkeits-Potentiale

Technischer Nutzgrad
Die von der Witzenmann GmbH angewandte Instandhaltungskennzahl ist der sogenannte technische Nutzgrad einer Maschine. Mit Hilfe dieser Kennzahl können Tendenzen der technischen Verluste erkannt werden. Dieses Wissen kann zur Planung der Instandhaltung genutzt werden.

Regelkarten
Zur Visualisierung und Überwachung des Prozessverhaltens und der Prozessstabilität werden sogenannte Qualitätsregelkarten genutzt. Qualitätsregelkarten überprüfen, ob das festgelegte Merkmal (zum Beispiel die Anzahl fehlerhafter Teile oder der Mittelwert) innerhalb der berechneten Grenzwerte liegt und ob der Prozessablauf stabil ist.

FAMILIEN IM FAMILIEN-UNTERNEHMEN

In unserem Familienunternehmen tragen seit über 150 Jahren Mitglieder der Familie Witzenmann unternehmerische Verantwortung. Am Standort Pforzheim arbeiten drei Arbeitnehmergenerationen unter einem Firmendach zusammen. So sind wir über die Jahre zusammen mit ihnen ein Familienunternehmen im erweiterten Sinne geworden.

Familienunternehmen stehen in der heutigen Zeit für Kontinuität und Zuverlässigkeit. Im Baden-Württembergischen kommt dann oft noch Erfindergeist und Fleiß hinzu. Getragen werden diese Werte von den Mitarbeitern. Ganz ausgeprägt ist dies dann, wenn eine Familie über mehrere Generationen hinweg im gleichen Unternehmen tätig ist. In dieser Hinsicht ist Witzenmann ein Familienunternehmen in bester Tradition.

Christoph Gramalla

Es gibt im wahrsten Sinne einen Dreh- und Angelpunkt in der Familie Gramalla – das Angeln. Beim Angeln werden all jene Dinge besprochen, die das Leben der männlichen Familienmitglieder prägen. Das ist neben den privaten Anliegen vor allem die Arbeit. Und dass beides bei der Familie Gramalla sehr eng miteinander verknüpft ist, macht die folgende Zahl deutlich: Sage und schreibe 16 männliche Mitglieder der Familie Gramalla arbeiten bei der Firma Witzenmann, womit sich auf eine Art der Kreis zu dem als Familienbetrieb geführten Unternehmen schließt.

Es ist eine echte Herausforderung die genauen Verwandtschaftsverhältnisse der Familienmitglieder, die bei Witzenmann „schaffen“, auf den Punkt zu bringen: Da sind Christoph Gramalla und seine beiden Brüder Darius und Andreas. Sie sind die dritte Familiengeneration. Einer aus der zweiten Generation ist Waldemar, ihr Onkel mütterlicherseits, der deshalb mit Nachnamen Czaika heißt. Dazu zählt auch Hubert Gramalla, der Onkel väterlicherseits. Und es gibt Patrick, den Sohn von Christoph Gramalla. Er repräsentiert inzwischen die vierte Familiengeneration. Hinzu kommen die angeheirateten Familienmitglieder, die nicht immer den Namen Gramalla tragen und trotzdem zum großen Familienclan gehören. Auch von der ersten Generation, der bei Witzenmann Tätigen, gibt es noch Vertreter. Sie arbeiten allerdings heute nicht mehr, sondern genießen ihr Rentnerdasein.

Waldemar Gzaika

Waldemar Szach

Patrick Gramalla

DIE GRAMALLAS

Andreas Gramalla

Brzostek Zbigniew

Darius Gramalla

Familie Gramalla

Marcel Gramalla

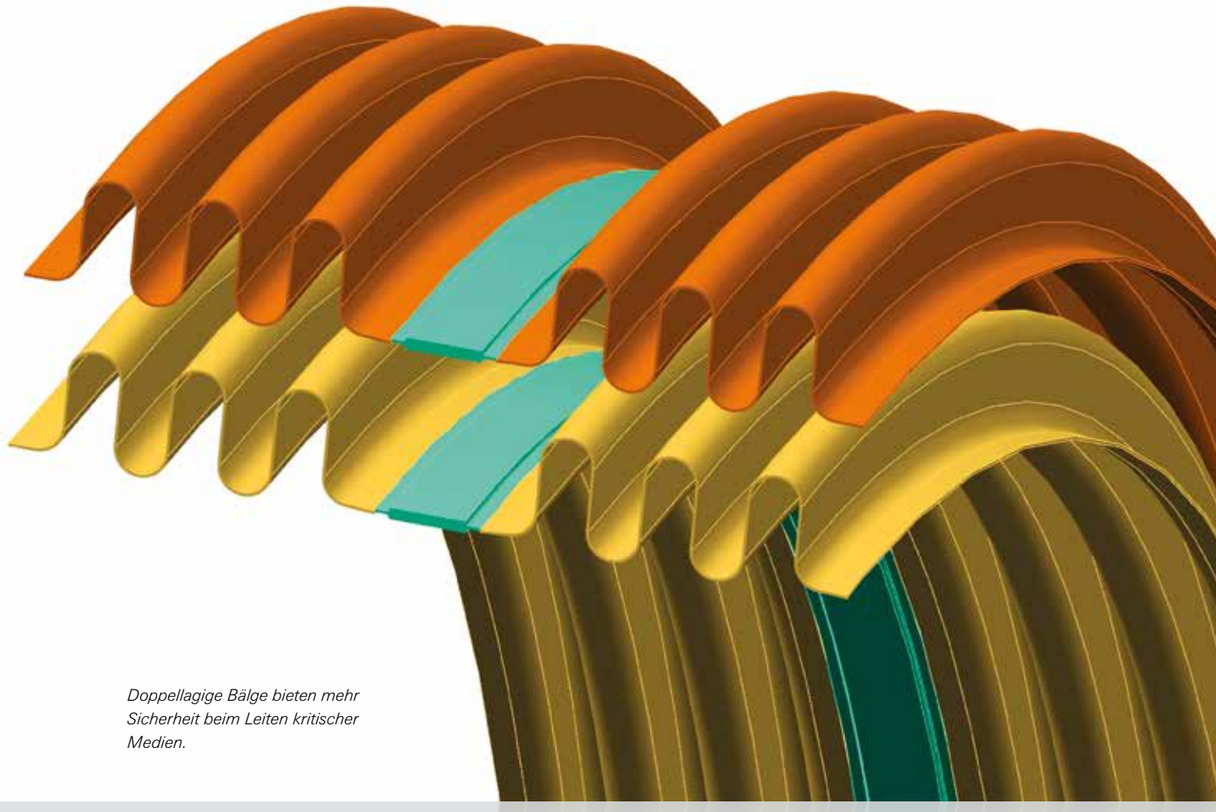
Die enge Verknüpfung der Gramallas mit dem Familienbetrieb Witzenmann hat viele Dimensionen, die alle erwähnenswert sind. Grundsätzlich spielt Familie im Leben der Gramallas eine große Rolle. Das verwundert nicht, wenn man die Familiengeschichte kennt. Die Gramallas sind Spätaussiedler. 1988 reisen die deutschstämmigen Breslauer aus Schlesien aus und kommen zunächst nach Altensteig. Von dort zieht der damals 15-jährige Christoph Gramalla zusammen mit seinen Geschwistern (neben den beiden Brüdern gibt es noch eine Schwester) und seinen Eltern nach Pforzheim. Dort wohnen die Oma und Onkel Waldemar. So bleibt die familiäre Bindung eng, bis zum heutigen Tag: „Wir helfen uns untereinander, nicht nur im beruflichen Bereich, sondern auch daheim bei der Pflege der älteren Familienangehörigen“, sagt Christoph Gramalla.

Doch es gibt noch etwas, das im Zusammenhang Gramalla und Witzenmann erwähnenswert ist – die Berufswahl der Gramalla-Männer. Denn alle haben Schweißer gelernt und arbeiten als Schweißer bei Witzenmann, manchmal sogar in derselben Abteilung, an demselben Projekt und in derselben Schicht – das ist dann Gramalla Power pur. „All meine Onkels waren in der Metallbranche tätig. Sie haben immer viel über Metall geredet“, sagt Christoph Gramalla. Wo? Natürlich beim Angeln. Für Christoph war das, was er da hörte, interessant. So kam auch er zu Witzenmann und zu seinem heutigen Beruf. Die Leidenschaft für die Metallbearbeitung hat Christoph Gramalla an zwei seiner drei Söhne weitergegeben. Patrick, der Älteste, ist heute bei Witzenmann als Konstruktionsmechaniker tätig und sein jüngster Sohn will auch eine Laufbahn in diese Richtung einschlagen.

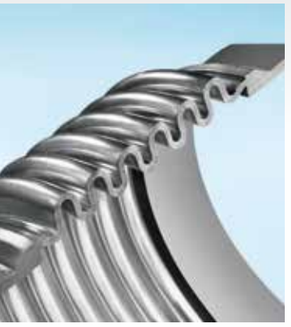
Der berufliche Werdegang von Christoph Gramalla, der in diesem Jahr seine 25-jährige Betriebszugehörigkeit feiert, ist im Grunde also typisch für die Männer der Familie Gramalla. „Einige von uns haben Abitur und trotzdem lieber die Ausbildung zum Schweißer gemacht“, so Christoph Gramalla. Und jene, die zunächst in einem anderen Beruf tätig gewesen sind, wie sein Bruder Andreas, haben später noch zum Schweißer umgesattelt. Auch er arbeitet heute bei Witzenmann. „Ein Grund für den Berufswechsel war, dass Andreas nicht mitreden konnte, wenn wir beim Angeln über Metalle gesprochen haben. Das hat ihn geärgert“, sagt Christoph Gramalla mit einem Lachen. Ernsthaft fügt er dann aber hinzu: „Das, was die Arbeit bei Witzenmann für uns alle so spannend macht, ist die Vielfalt, die das breite Feld des Schweißens bietet.“ Die umfassende, sich ständig verändernde Produktpalette stelle immer wieder neue Herausforderungen dar. So könne sich jeder von ihnen entfalten und weiterentwickeln. Zugleich seien sie aufgrund ihrer hohen Kompetenz als Fachmann anerkannt. „Bei uns als Schweißer geht es um Werkstoffe und wie man sie bearbeitet“, sagt Christoph Gramalla. Das ist dann auch oftmals Thema des familiären Austausches, der natürlich beim Angeln stattfindet – wo auch sonst.

GEBAUT (FAST) FÜR DIE EWIGKEIT

Das Prinzip der Nachhaltigkeit beruht auf Langfristigkeit, einem verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen und einer weitsichtigen Risikovermeidung. Dabei handelt es sich um Parameter, die auch und im besonderen Maße für die flexiblen metallischen Elemente der Witzenmann-Gruppe gelten. Zwei Beispiele verdeutlichen dies.



Doppellagige Bälge bieten mehr Sicherheit beim Leiten kritischer Medien.



Doppelte Sicherheit bei kritischen Medien
Mit dem besonderen Konstruktionsprinzip „2in1“ realisiert Witzenmann zuverlässige Lösungen überall dort, wo erhöhte Sicherheit und Funktionszuverlässigkeit gefordert wird und wo besonders kritische Medien geleitet werden müssen. Dies gilt zum Beispiel für die Gaszuführungen der großen Verbrennungsmotoren in Schiffen.

Auch hier müssen die Primäraufgaben der flexiblen Elemente erfüllt werden, die Aufnahme von Wärme- und Systembewegungen. Darüber hinaus sind es jedoch die sicherheitsrelevanten Aspekte, welche die Konstruktion für solche Anwendungen bestimmen.

Für diese Bereiche hat Witzenmann den sogenannten „2in1-Balg“ entwickelt. Dieser besteht vereinfacht beschrieben aus einem inneren und einem äußeren Balg. Letzterer besitzt einen geringfügig größeren Durchmesser. Beide Bälge werden ineinandergefügt und an deren Enden dicht miteinander verschweißt. Dadurch entsteht zwischen den einzelnen Bälgen ein geschlossener Ringraum der mit speziellen Vorrichtungen überwacht werden kann. Das bedeutet doppelte Sicherheit. Denn auch bei einer Leckage des inneren Balges, beispielsweise durch zu hohe Drücke, nicht vorgesehene Medien etc., besteht kein Risiko. Dies wird durch die Überwachung sofort angezeigt und dennoch kann die Anlage bis zum Austausch gefahrlos weiterbetrieben werden. Denn durch das doppelte Balgprinzip kann kein Medium aus der Anlage austreten und zu Gefährdungen führen.

Das Prinzip Vielwandigkeit
Diesem Prinzip liegt der Gedanke zugrunde, die drucktragende Gesamtwand eines flexiblen metallischen Elementes in viele dünnere Einzellagen aufzulösen. Dadurch wird die Beweglichkeit des Metallbalges als Haupteigenschaft deutlich gesteigert, ohne dass Einbußen bei der Druckfestigkeit auftreten. Zudem bietet die Vielwandigkeit die Möglichkeit, die Gesamtwand mit unterschiedlichen Materialien zu konstruieren.

Der Einsatz von besonders hochwertigen, korrosionsbeständigen Werkstoffen kann so auf die mediumberührten Innenlagen bzw. die unter Umgebungseinflüssen stehenden Außenschichten beschränkt werden. Dies ermöglicht einen ressourcenschonenden Einsatz der oftmals energieaufwendig produzierten Werkstoffe.

Vielwandige Bälge sind gegenüber einlagigen Bälgen gleicher Wandstärke deutlich flexibler.

MIT DEM RICHTIGEN MASS

Zum Wesen des nachhaltigen Wirtschaftens gehören neben richtungsweisenden, strategischen Entscheidungen auch zielgerichtete, aufeinander abgestimmte Maßnahmen.

Witzenmann Benelux

- Zielsetzung: Im höheren Maße den Werkstoff Stahl durch rostfreien Stahl ersetzen
- Optimierung der Umweltaspekte in Vorbereitung auf die ISO 14001 Zertifizierung (2017)
- Entsorgung und Aufbereitung von Spül- und Lötwasser
- Abwasserfilter
- Berücksichtigung der ISO 14001 Zertifizierung bei Lieferanten

Witzenmann do Brasil

- Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten bei der Auswahl lokaler Lieferanten

Witzenmann Española

- Filtersystem für ölbelastetes Wasser (Senkung der Belastung um rund 40 %)
- Mülltrennung (Stahl, Holz, Papier, Buntmetall, Kunststoff und Abfall)
- Einsatz von wiederverwendbaren Arbeitshandschuhen

Witzenmann France

- Rationalisierung der Zulieferung unter Berücksichtigung der CO^2-Belastung
- Verminderung von Papierverbrauch, LKW-Anlieferungen, Lagerbewegungen (alles unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit)
- Senkung des Energieverbrauchs
- Ansatzpunkte: Wärmedämmung, Umrüstung auf bewegungsabhängige LED-Beleuchtung
- Sensibilisierung der Belegschaft für die Themen Mülltrennung und Recycling
- Sammlung von Altpapier und Übergabe an ein caritatives Recycling-Unternehmen

Witzenmann Hamburg

- Austausch aller Leuchtstoffröhren in der Werkhalle gegen LED-Röhren
- Planung 2017: Austausch aller Röhren im Bürobereich
- Einsparung der Gesamtmaßnahme: Mehr als 60% des gegenwärtigen Stromverbrauches für Licht
- Austausch sämtlicher chemischer Lösungsmittel für die Reinigung von Teilen gegen biologische

Witzemann Korea

- Zertifizierung nach ISO 14001

Witzenmann Mexico

- Kollektivvertrag mit Gewerkschaft zur Anerkennung des Rechtes auf Kollektivverhandlungen
- Bemühung um Gleichberechtigung der Geschlechter (aktuell sind 20 % der Belegschaft weiblich)
- Barrierefreie Gestaltung des gesamten Standortes (Behindertenparkplätze, Rampen, spezielle Pausenräume)
- Mülltrennung und Reststoffsammlung (Papier, Holz)
- Eindeutige Abgrenzung gegenüber Korruption und Bestechung bereits in der Bauphase des neuen Standortes
- Shuttle-Bus für die Belegschaft und Förderung von Mitfahrgelegenheiten

Witzenmann Russia

- Diverse Umweltschutzmaßnahmen: Abfalltrennung, Abgasnachbehandlung, Staubfilterung
- Sensibilisierung der Mitarbeiter für Sauberkeit und Sicherheit in den Betriebsräumen
- Arbeitssicherheit: Persönliche und gemeinschaftlich nutzbare Sicherheitsausrüstungen sowie Sicherheitsbeschilderung

UMWELTPOLITIK

Als führendes Unternehmen in der Branche der flexiblen metallischen Elemente sehen wir uns im besonderen Maße in der Verantwortung, für den Schutz und den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen einzutreten. Schon früh haben wir uns zu einer Unternehmensführung verpflichtet, die sich am schonenden Umgang mit Ressourcen orientiert. Stets ist es unser Ziel, Beeinträchtigungen und Belastungen der Umwelt durch die Fertigung und den Gebrauch unserer Produkte zu vermeiden oder auf ein Minimum zu verringern. Die Einhaltung der geltenden rechtlichen Verpflichtungen und anderer Forderungen ist dabei für uns eine Selbstverständlichkeit.

Für die Umsetzung der Umweltpolitik in allen Unternehmensbereichen gelten folgende Umweltleitlinien:

- Wir begreifen den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen für kommende Generationen als einen wichtigen Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung.
- Wir betrachten den Umweltschutz als wichtigen Bestandteil in der Unternehmensführung und formulieren konkrete Ziele und Verhaltensregeln für dessen Umsetzung.
- Wir erkennen die Bedeutung jedes einzelnen Mitarbeiters bei der Umsetzung der Umweltschutzmaßnahmen und schaffen entsprechende Qualifizierungsangebote sowie angemessene Arbeitsbedingungen.
- Wir ermitteln und bewerten im Rahmen kontinuierlicher Analysen die Umweltauswirkungen unserer betrieblichen Prozesse. Neue Verfahren und Werkstoffe wurden vor ihrem Einsatz auf ihrer Umweltverträglichkeit untersucht.
- Wir verpflichten uns zur ständigen Verbesserung unserer umweltorientierten Leistung und ergreifen alle notwendigen Maßnahmen, um Umweltbelastungen zu vermeiden, zu beseitigen oder zumindest auf ein Mindestmaß zu reduzieren.
- Wir informieren unsere Kunden, die Öffentlichkeit und die zuständigen Behörden in einem regelmäßigen Nachhaltigkeitsbericht über unser soziales und ökologisches Engagement.

Seit 1997 veröffentlichen wir regelmäßig einen Umweltbericht, in dem wir unser Umweltschutzsystem, unsere Ressourcennutzung sowie wichtige umweltrelevante Kennzahlen dokumentieren. Die Darstellung der aktuellen Daten finden Sie auf Seite 42.

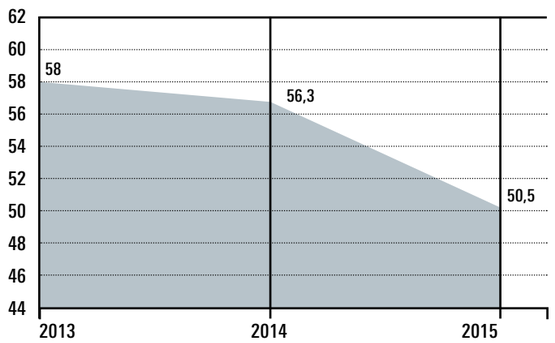
Metallrecycling – komplette Rückführung der Sekundärrohstoffe in den Stoffkreislauf

Abfallbehandlung

Seit Jahren erreichen wir eine hohe Wiederverwertungsquote. Nur 0,5 % unserer Abfälle müssen beseitigt werden.

99,5 % Verwertungsquote*

Strombezug in MWh / 1 Mio. Euro Umsatz*



** bezogen auf die Witzenmann GmbH*

DER VERSCHWENDUNG AUF DER SPUR

Die Energieeffizienz gewinnt in der Unternehmensgruppe zunehmend an Bedeutung. Die energieeffiziente Produktion leistet einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz, vermindert den Ressourcenverbrauch und stärkt die Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens.

Witzenmann sieht sich im besonderen Maße in der Verantwortung, für den Schutz und den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen einzutreten und sich am schonenden Umgang mit Ressourcen zu orientieren. Stets ist es das Ziel, Beeinträchtigungen und Belastungen der Umwelt durch die Fertigung und den Gebrauch unserer Produkte zu vermeiden oder auf ein Minimum zu verringern. Aktuelles Beispiel ist das unlängst durchgeführte Energieaudit im Stammhaus sowie die daraus abgeleiteten Maßnahmen.

Fall A)
Beleuchtung Fertigung
Die Beleuchtung in Bau 2 und Bau 4 erfolgt mit freistrahlenden Leuchten aus den 1990er Jahren mit konventionellen Vorschaltgeräten (KVG). Bei einer Brenndauer von 16 h pro Tag nehmen sie im Jahr ca. 290.000 kWh/a (Bau 2) bzw. 390.000 kWh/a (Bau 4) ab. Durch eine Retrofit*-Umrüstung auf moderne Leuchtmittel (LEDtube 25 W) ließ sich der Energieverbrauch um ca. 55 % senken.

	Leuchtstoff-lampe L 58 W	LEDtube 25 W
Nennlichtausbeute	90 lm/W	150 lm/W
Abstrahlwinkel	360°	150°
Gesamtanschlussleistung	70 W	25 W
Stromverbrauch/Jahr/Lampe**	420 kWh	150 kWh
Stromkosten/Jahr/Lampe***	63 €	23 €
Lebensdauer	mittlere Lebensdauer 20.000 Std.	Nutzlebens-dauer 40.000 Std.

** Bei 3-Schichtbetrieb, 5-Tage Woche, 50 Wochen/Jahr
*** 0,15 €/kWh

Fall B)
Beleuchtung Großkompensatoren-Halle
In der Großkompensatoren-Halle wurden die Strahler ausgetauscht.

	HQI Hallen-strahler 2 x 400 W	LED Strahler 200 W
Gesamtanschlussleistung bei 22 Std.	17,6 kWh	4,4 kWh
Stromverbrauch/Jahr/ Strahler**	70,4 MWh	17,6 MWh
Stromkosten/Jahr/ Strahler***	10.560 €	2.640 €

** Bei 3-Schichtbetrieb, 5-Tage Woche, 50 Wochen/Jahr
*** 0,15 €/kWh

** **Retrofit** hat sich als Begriff für das Nach- und Umrüsten älterer Anlagen und Betriebsmittel etabliert. Durch den Austausch von veralteten Komponenten durch technologisch weiterentwickelte Bauteile können bestehende Anlagen auf den neuesten Stand gebracht werden.*

Beleuchtung in der Großkompensatoren-Halle

KLIMABILANZ

CliCCC –
Climate & **C**arbon **C**alculator for **C**ompanies

Folgende Seiten zeigen die Ergebnisse aus der Corporate Carbon Footprint Berechnung der Firma Witzenmann GmbH für das Jahr 2015 nach der CliCCC-Methode.

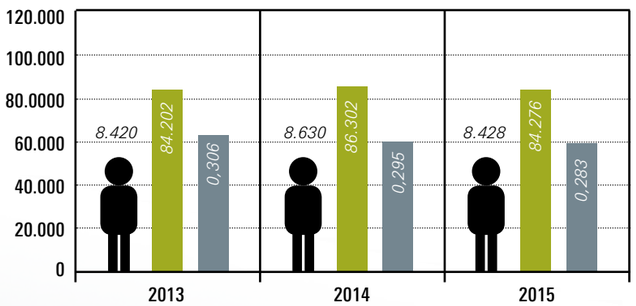
Die CliCCC-Methode berücksichtigt neben den direkten CO^2-Emissionen (Scope 1) und den indirekten Emissionen, die durch die Energiebereitstellung verursacht werden (Scope 2), Klimawirkungen durch den Bezug/die Herstellung von Vorleistungen und Sachanlagen (Scope 3), abgeschätzt auf Basis von Einkaufsdaten. Die Abschätzung der Emissionen aus den Einkaufsdaten, wird durch unendliche Vorketten mit Hilfe der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung ermittelt.
Die ifu Hamburg GmbH hat die Berechnungen für das Jahr 2015 nachvollzogen, reproduziert und validiert.

Zusätzlich wurden auf der gleichen Grundlage die Werte für die Vergleichsjahre (2010, 2012, 2013 und 2014) berechnet und Korrekturen wo nötig durchgeführt.

Im Überblick werden die Ergebnisse anhand von drei Indikatoren ausgedrückt:
- Gesamtemissionen
- kumulierte Emissionsintensität (KEI) und
- Einwohnergleichwert

Als **Gesamtemissionen** wird die Summe der Emissionen aus den einzelnen Kategorien ausgewiesen.

Die **Kumulierte Emissionsintensität (KEI)** setzt die Gesamtemissionen ins Verhältnis zum Umsatz eines Unternehmens. Zur Zeitreihendarstellung werden die Umsätze der Vergleichsjahre preisbereinigt.



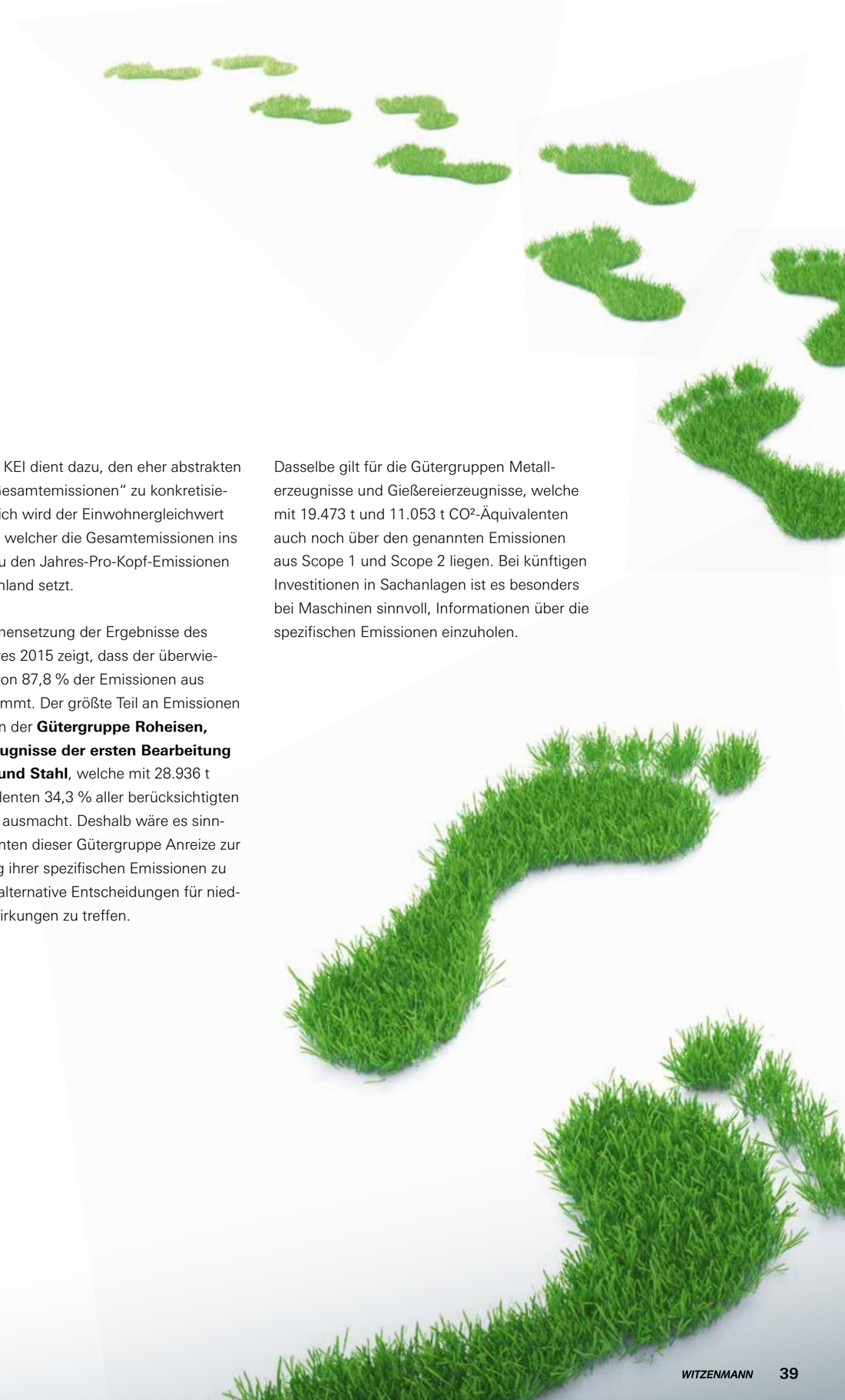
Gesamtemissionen in t CO_2-Äquivalente
Kumulierte Emissionsintensität (KEI) in kg CO_2-Äquivalente/€
Einwohnergleichwert

Quelle:
Ergebnisbericht
Corporate Carbon Footprint nach
CliCCC Methodik für Witzenmann
Berichtsjahr 2015,
ifu Institut für Umweltinformatik
Hamburg GmbH

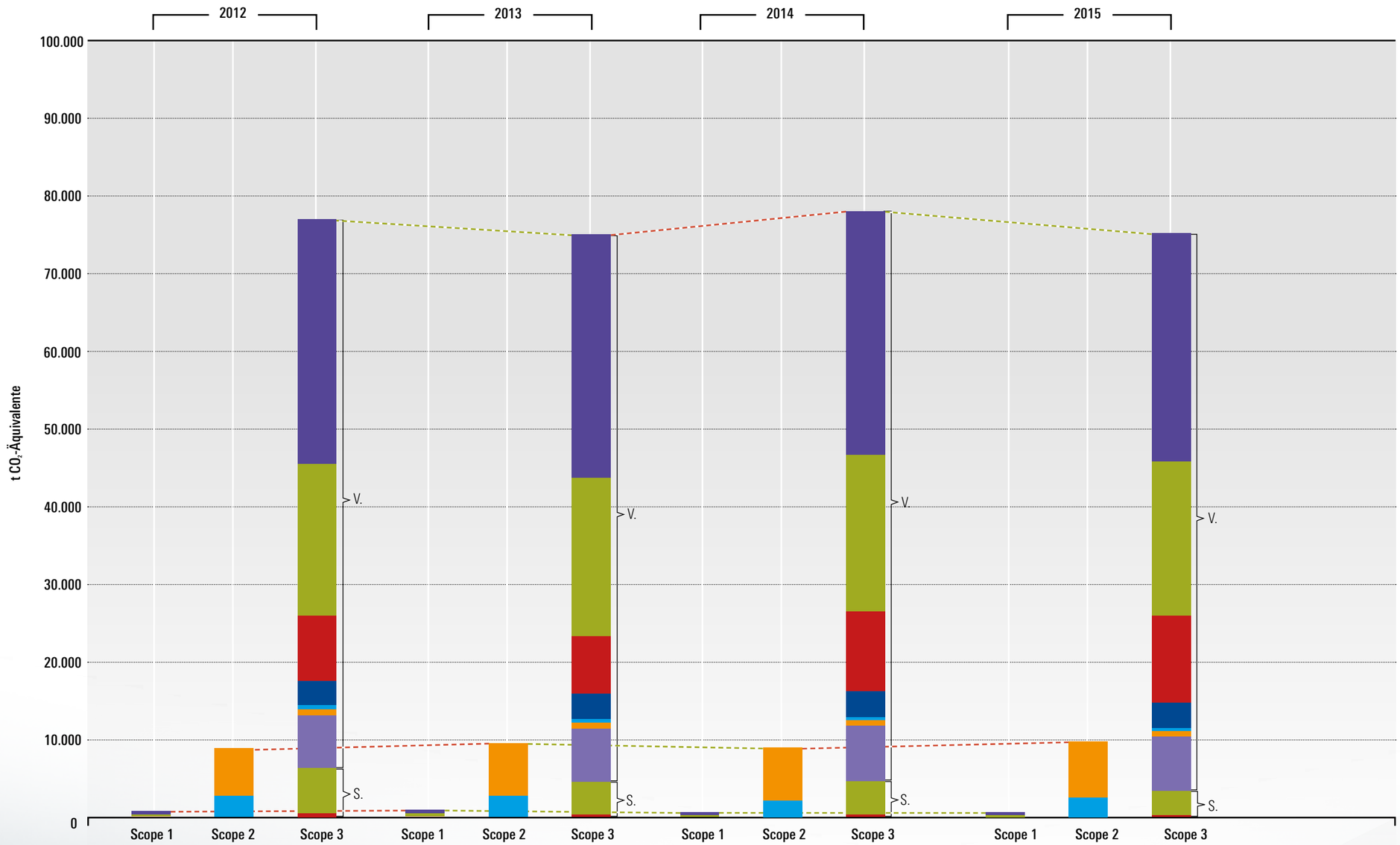
Die aktuelle KEI dient dazu, den eher abstrakten Indikator „Gesamtemissionen“ zu konkretisieren. Zusätzlich wird der Einwohnergleichwert angegeben, welcher die Gesamtemissionen ins Verhältnis zu den Jahres-Pro-Kopf-Emissionen von Deutschland setzt.

Die Zusammensetzung der Ergebnisse des Berichtsjahres 2015 zeigt, dass der überwiegende Teil von 87,8 % der Emissionen aus Scope 3 stammt. Der größte Teil an Emissionen liegt dabei in der **Gütergruppe Roheisen, Stahl, Erzeugnisse der ersten Bearbeitung von Eisen und Stahl**, welche mit 28.936 t CO^2-Äquivalenten 34,3 % aller berücksichtigten Emissionen ausmacht. Deshalb wäre es sinnvoll, Lieferanten dieser Gütergruppe Anreize zur Offenlegung ihrer spezifischen Emissionen zu geben, um alternative Entscheidungen für niedrige Klimawirkungen zu treffen.

Dasselbe gilt für die Gütergruppen Metallerzeugnisse und Gießereierzeugnisse, welche mit 19.473 t und 11.053 t CO^2-Äquivalenten auch noch über den genannten Emissionen aus Scope 1 und Scope 2 liegen. Bei künftigen Investitionen in Sachanlagen ist es besonders bei Maschinen sinnvoll, Informationen über die spezifischen Emissionen einzuholen.



CLICCC – ZUSAMMENSETZUNG DER ERGEBNISSE



Scope 1

- Erdgas
- Heizöl
- Schwefelhexafluorid (SF6)
- Diesel

Scope 2

- Elektrizität (spezifischer Emissionsfaktor)
- Fernwärme

Scope 3

- Roheisen, Stahl, Erzeugnisse der ersten Bearbeitung von Eisen und Stahl
- Metallerzeugnisse
- Gießereierzeugnisse
- Elektrischer Strom, DL der Elektrizitäts-, Wärme- und Kälteversorgung ab Vorleistungsstufe 2
- Chemische Erzeugnisse
- Gummi- und Kunststoffwaren
- Sonstige Vorleistungen (extrapoliert auf Basis von 91,62 % der erwarteten Emissionen aus Vorleistungen)

- Maschinen
- Sonstige Sachanlagen und Bauten (extrapoliert auf Basis von 91,72 % der erwarteten Emissionen aus Sachanlagen und Bauten)

V. = Vorleistungen
S. = Sachanlagen und Bauten

UMWELT

Umweltbericht

Witzenmann GmbH		2013	2014	2015
Beschaffungsumsatz	Mio. €	94,8	98,2	102,4
Bleche/Rohre/Draht	%	17	15	15
Teile/Bauteile	%	75	75	77
Energie/Hilfsstoffe	%	8	10	8
Abfallentwicklung				
Abfallmenge gesamt	t	2.262	2.514	2.953
Verwertungsquote	%	99,2	99,2	99,5*
Wasserverbrauch	1.000 cbm	24,7	22,6	23,9
CKW-Lösemittelbilanz				
Entsorgung	t	1,27	0,79	2,89
Emission	t	0,76	0,54	0,53
Flächennutzungsgrad	%	148	148	148
Energie				
Strombezug	MWh	16.275	16.450	15.417
Strombezug / 1 Mio. € Umsatz	MWh / €	58,9	56,3	50,5
Gebäudeheizung				
Fernwärme	MWh	9.456	7.240	8.886
Erdgas	MWh	1.968	1.856	1.985
Energiebedarf/ 1000 Mitarbeiter	MWh	7,3	5,4	6,6

**bereinigt um Neubau Pachtgelände und Parkplätze*

Umweltrelevante Vorfälle

2015 kam es zu keinem umweltrelevanten Vorfall.

ANSPRECHPARTNER

Philip Paschen
Als Geschäftsführer ist Philip Paschen für den Bereich „Geschäftsprozessmanagement, Logistik und Nachhaltigkeit (GFgln)" verantwortlich. Seine Aufgabenbreiche umfassen u. a. Industrial Engineering (Produktivitätsmanagement/Lean Production, Lean Administration, Six Sigma), Fabrikplanung, Gebäudemanagement, Logistik, Nachhaltigkeit, Compliance. Außerdem verantwortet er den Geschäftsbereich Nutzfahrzeuge/Motoren.

René Pflittner
Als Umweltschutzbeauftragter ist er der Ansprechpartner für alle internen und externen Umweltschutzfragen der Witzenmann GmbH.

Jochen Geiger
Der Leiter der Abteilung Marketing und Public Relations ist bei der Witzenmann GmbH unter anderem verantwortlich für die Redaktion des Nachhaltigkeitsberichtes.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Geschäftsführung der Witzenmann GmbH, Postfach 101280, 75112 Pforzheim

Verfasser des Umweltberichtes:
René Pflittner, Umweltschutzbeauftragter

Redaktion:
Marketing Witzenmann GmbH, Telefon: +49 7231 581-208

Gestaltung:
Schindler Parent Industry GmbH, Eutinger Str. 2, 75175 Pforzheim

Bildnachweise:
Seite 1: © stockWERK – fotolia.com; Seite 6/7: © Panimoni, shutterstock.com;
Seite 14: © vege – fotolia.com; Seite 18/19: © malp – fotolia.com;
Seite 26: © Mike Laptev, © Michaela Stejskalov, © LiliGraphie – thinkstockphotos.de;
Seite 32/33: © auris – fotolia.com; Seite 34/35: © Alex Staroseltsev – fotolia.com;
Seite 36/37: © Coloures-pic – fotolia.com; Seite 39, 41: © Mopic, shutterstock.com

Veröffentlichung:
November 2016